Gemeindebrief Sept. - Okt. - Nov. 4/2022

Swantje

Ev. - luth. Christuskirchengemeinde Leer

Foto: Silvia Köhler

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

Erntedank, Reformationstag, Buß- und Bettag, Ewigkeitssonntag: Mit diesen Feiertagen geht das Kirchenjahr zu Ende. Zuerst noch die leuchtenden Früchte, die Fülle und der Dank und dann Besinnlichkeit, Nachdenklichkeit, Bekenntnis und Ökumene, zusammen mit den kürzeren und dunkleren Tagen auch Zeit für Trauer und schließlich Hoffnung auf Auferstehung, neues Leben in Gottes Reich und damit verbunden Trost und Halt.

In unserer Ausgabe von Swantje, können Sie noch einmal in den Sommer zurückblicken. Über Dank unserer Gemeinde an Ehrenamtliche, für langjährige Dienstzeit in der Kindertagesstätte Paul-Gerhardt-Haus, für eine gelungene Gemeindefahrt und ein Rückblick auf die Konfirmandenfahrt, Dank für die Ausrichtung eines gemeinsamen Tauffestes der lutherischen Kirchengemeinden der Stadt Leer wird berichtet. Aber auch gesellschaftliche Themen wie Armut haben ihren Platz. Hoffnung haben wir, dass die angekündigten Veranstaltungen, Gottesdienste und Vorträge im Frauenkreis, zum Reformationstag, der Seefahrergottesdienst und auch das Konzert des Marine-Musikorps Wilhelmshaven, das erst im Dezember geplant ist, stattfinden können. Hoffnung machen auch und sind für viele die Tageslosungen, für deren Plattdeutsche Ausgabe Wilma Arians wirbt, die an der Übersetzung beteiligt war. Lesen Sie nicht nur den Gemeindebrief, kommen Sie auch einmal vorbei.

Silvia Köhler

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Umkehren...

...eigentlich kommt es ganz schön oft vor, dass man umkehren muss.

Wer ist im Straßenverkehr nicht einmal in eine Sackgasse geraten oder an eine Straßensperrung durch eine Baustelle. Doch auch in anderen Alltagssituationen ist es immer wieder so: Zur falschen Zeit am falschen Ort, jemanden nicht angetroffen, im Technikmarkt die falsche Druckerpatrone gegriffen und für den Umtausch durchs ganze Geschäft laufen, einen wichtigen Brief liegen gelassen, bevor man das Haus verlassen hat,…

Diese Art von umkehren ist nervig, kostet Zeit und manche fragen, was das für Sinn macht, machen sich Vorwürfe und versprechen sich, das nächste Mal besser aufzupassen. Solche Situationen kommen häufig vor, und sind meistens schnell wieder vergessen. Schwieriger wird es im zwischenmenschlichen Bereich:

wenn man zu weit gegangen ist, und wenn es Zeit ist, sich bei jemandem zu entschuldigen, sogar um Vergebung zu bitten. Mit dem ersten Schritt sind häufig Befürchtungen verbunden, dass einem noch Groll entgegenkommt, man vor der Tür stehen gelassen wird und alle rechtfertigenden Erklärungen nicht helfen. Aber wenn es zu einer Begegnung und zum Eingeständnis von Schuld, zum gegenseitigen Verstehen und dann zur Entschuldigung kommt, kann auch Erleichterung und Wiederaufnahme des Miteinanders geschehen.

Es kann, es muss nicht so sein, zurückgewiesen zu werden oder skeptische Distanz sind nicht leicht auszuhalten.

Am Buß- und Bettag, dem 16. November, wird im Gottesdienst individueller und gesellschaftlicher Irrtümer gedacht. Eingeständnis von Schuld und Irrtum, Bitte um Vergebung und Bereitschaft zur Umkehr verbinden sich mit der Sehnsucht nach Neuanfang, erhalten den Zuspruch Gottes Gnade.

Ich finde, von den alltäglichen Erfahrungen kann man sich ermutigen lassen, dass umkehren selbstverständlich ist, dass dazu Geduld und Übung nötig sind. Und in Erzählungen und Gebeten des alten und neuen Testaments der Bibel wird immer wieder zur Umkehr zu Gott, zu Jesus Christus gerufen. Denn von Gott wird geglaubt, dass er - häufig auch über menschliche Urteile hinaus - mit Barmherzigkeit und nach seiner Gerechtigkeit und Liebe Menschen, rettet, die immer wieder Schuld aneinander aufladen.

Silvia Köhler

Gemeindeausflug in die Pauluskirchengemeinde Emden!

Ganz herzlich wurden am 26. Juni 2022 ca. 10 Gemeindemitglieder und Interessierte aus der Christuskirchengemeinde in Leer von Kirchenvorsteherinnen, Kirchenvorstehern, Pastorin Ina Schulz und Gemeindegliedern in der Pauluskirche in Emden begrüßt. Zwei Jahre sind während der Coronapandemie vergangen, seit Gemeindeglieder mit der damaligen Pastorin Doris Wiemann, Pastor Thomas Jäckel und Kirchenvorstandsvorsitzender Christiane Berwing in der Christuskirche zu Besuch waren. Was sich seitdem verändert hat, wie die Gemeinden mit den Einschränkungen umgegangen

und auch zurecht gekommen sind, haben sich die Teilnehmenden nach dem festlichen Gottesdienst mit dem Singkreis Freundschaft und einem musikalischen Sektempfang vor der Kirche beim Mittagessen und beim Tee zum Abschluss erzählen können. Die Leeraner Gäste gewannen bei einem Rundgang durch die Gemeinde auch Eindrücke vom Stadtteil Barenburg,

hörten interessiert zu, was Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher aus den verschiedenen Bereichen der Gemeindearbeit vortrugen, begegneten sich beim Boulespiel, konnten an einem Kirchenparcours teilnehmen, und jede und jeder schrieb Wünsche und Hoffnungen auf, die zum Abschluss an einem Wünschebaum befestigt wurden. Herzlichen Dank an die Paulusgemeinde in Emden für ihre Gastfreundschaft und die Begegnung.

Silvia Köhler

Gegenbesuch der Christuskirchengemeinde Leer bei uns in der Pauluskirche am 26.06.2022

Gedanken von Ruth Heil zum Buß- und Bettag

Gib die dunkle Wurzel
Von Bitterkeit und Schuld
In die Hand Gottes- und entdecke,
wie daraus Rosen wachsen.

Unser Jüngster kam gerade dazu, als ich dabei war, ein paar Rosenstöcke zu setzen. „Mama, was machst du da?“, fragte er neugierig. „Ich pflanze Rosen“, erklärte ich. „Das glaub ich nicht!“, antwortete er empört.“ Wie sollen aus diesen dunklen Wurzeln je eine Rose wachsen? Weißt du, früher hab ich gedacht, der Nikolaus sei echt. Das war auch schön. Aber dann hast du mir verraten, dass es Michael war, der verkleidet zu uns kam, um uns Kindern Freude zu bereiten. Willst du mir jetzt nicht lieber gleich sagen, was aus diesen Wurzeln werden wird?“
„Diese Wurzeln werden im nächsten Jahr Triebe bekommen, die Blätter und Blüten entwickeln. Und, ob du es nun glauben kannst oder nicht, falls das Etikett stimmt, werden es rote Rosen sein.“ „Aber Mama“; sagte er langgezogen, „dann erklär mir wenigsten, wo genau in der Wurzel die Farbe sitzt und dann noch, wo sich der Duft verborgen hält.“
„Erklären kann ich dir das nicht.“, meinte ich etwas ratlos. „Dazu bräuchte man einen Biologen und vielleicht einen Chemiker. Aber funktionieren wird es trotzdem, auch wenn ich es nicht erklären kann. Es ist eines der vielen Wunder Gottes!“
Immer wieder kam mir dieses Gespräch ins Gedächtnis. Und es verband sich mit meinem Glauben. Nein, erklären kann ich es nicht, warum ich so sicher weiß, dass es Gott ist, der mich liebt. Ich kann es auch niemandem beweisen, wie wunderbar es ist, mit Gott zu reden und zu spüren, dass er zuhört. Und auch das gelingt mir nicht: das Gefühl wiederzugeben, wenn einem die Schuld vergeben ist. Aber eines kann ich: anderen Mut machen zum Ausprobieren, zum Pflanzen! Mit Gott reden und spüren: Ich bin geliebt. Beten und dann erfahren: Jemand hört zu. Jesus Christus die Schuld bekennen und erleben, wie die Last abfällt. Wer die dunkle Wurzel der Bitterkeit in die Hand Gottes abgibt, macht eine erstaunliche Entdeckung: Sie beginnt eine Rose hervorzubringen.
Nein, erklären kann ich es nicht! Aber im Frühling konnte mein Kind beobachten, wie aus dem dunklen Wurzelstock in der Erde Triebe sprossen und schließlich die erste rote Rose blühte und duftete.

Adelheid Ulferts

„Einer trage des andern Last…“

Sonntag am Gemeindehaus der Christuskirche. Eine lange Schlange von Menschen zieht am Eingang vorbei. Essensausgabe in der Suppenküche. Eine Mahlzeit zum Mitnehmen. Nachtisch. Brot und Brötchen. Einer beißt sofort in das Brötchen. Hunger!

Sie sitzen im Schatten der Kirche. Und leben auf der Schattenseite der Gesellschaft.

Eine sagt: „Ich habe Angst vor der nächsten Strom- und Gasrechnung.“ Einer zeigt mir das Mittagessen: „Gott sei Dank, dass es die Suppenküche gibt. Ein Segen ist das!“ Ein anderer zeigt auf seine Hose: „Die habe ich hier gekriegt. Bin ich froh. Man will doch ordentlich aussehen.“ Ein anderer: „Ich habe etwas zum Anziehen für meine Enkeltochter bekommen. Sie ist 9 Jahre.“

Das sind Stimmen von Menschen auf der Schattenseite des Lebens. Sie gehören zu uns und bleiben für viele doch unsichtbar. In der Suppenküche aber bekommt die Armut ein Gesicht. Werden Geschichten erzählt vom Leben, das nicht gradlinig verlief. Auch von unverschuldeter Not. Doch - sie bekommen die Grundversorgung vom Staat. Und kommen doch oft nicht damit hin. Und jetzt in der Krise ist das Portemonnaie noch schneller leer.

Das Prinzip Jesu ist: Hinsehen, wo Not ist, und helfen. Darum helfen wir in der Suppenküche mit Essen. Mit kleinen Extras, die im Alltag fehlen. Mit Brot und Aufmerksamkeit. Wir holen die ins Licht, die sonst im Schatten leben. Wir zeigen ihnen: Sie sind nicht vergessen und übersehen. Von uns nicht und auch nicht von Gott. Sie sind Teil der Gemeinde und der Gesellschaft.

„Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ (Die Bibel: Galater 6,2) Nach diesem biblischen Rat handeln wir. Überlassen nicht alles dem Staat, sondern packen selbst an, weil wir wissen: Freiwilliges Engagement hält unsere Gesellschaft zusammen. Starke Schultern helfen den Schwächeren, die Lasten zu tragen.

Viele packen mit an. Hier vor Ort gibt es viele Initiativen gegen Armut: Suppenküche und Tafel, der Verein Lichtblick, der Kältebus, das Projekt „Moje Tieden“, das Frühstück für Jedermann. Wie gut, wenn das Lebensgesetz Christi gelebt wird: „Einer trage des andern Last.“ Das macht das Leben für viele erträglicher. Ein Segen ist das!

Pastorin i.R.
Sigrid Duhm-Jäckel

Konfirmandenfahrt in die Blockhütte Ahlhorn
10.06. - 11.06.2022

Ein schöner Ort, Psalm 23 nicht nur lesen oder auswendig lernen, sondern rund um die Seen gehen und einzelne Verse erleben und durchdenken, und endlich auch einmal Gemeinschaft erleben, zum Schluss gemeinsam Gottesdienst feiern mit eigenen Beiträgen und viele, viele Mückenstiche und kleine Frösche. Das war ein Wochenende im Juni, das Konfirmandinnen, Konfirmanden und auch zwei schon Konfirmierten mit Pastorin Silvia Köhler und einer Teamerin gut tat.

Text & Fotos
Silvia Köhler

ca 25 Frauen und Männer aus Leer, Moormerland, dem Rheiderland, Filsum, Hesel und Firrel versammelten sich am späten Nachmittag des 18. August auf dem Parkplatz Wüstung Kloster Barthe. Angeleitet durch Impulse von Pastorin Silvia Köhler machten sie einen gut dreistündigen Spaziergang durch den Wald. In der Wüstung Kloster Barthe konnten sie z.B. einen Pilgerschritt und die mit ihm verbundene Verlangsamung ausprobieren, auf dem weiteren Weg waren alleine gehen im Schweigen war genauso dabei wie ein Picknick mit allem, was die Teilnehmenden als Wegstärkung mitgebracht hatten. Einige tauschten ihre Pilgererfahrungen vom Jacobsweg miteinander aus, andere nahmen zum ersten Mal teil.

Text & Fotos
Silvia Köhler

Gottesdienste sonntags um 10 Uhr

04.09.2022	12. Sonntag n. Trinitatis	T und Abendmahl	Silvia Köhler
11.09.2022	13. Sonntag n. Trinitatis	Taufe	Silvia Köhler
18.09.2022	14. Sonntag n. Trinitatis		Pn. i.R. Renate Muckelberg
25.09.2022	15. Sonntag n. Trinitatis	ggf. Jubiläumskonfirmation	Silvia Köhler
02.10.2022	Erntedank		Silvia Köhler
09.10.2022	17. Sonntag n. Trinitatis		Silvia Köhler
16.10.2022	18. Sonntag n. Trinitatis	Sup. i.R. Gerd Bohlen	
23.10.2022	19. Sonntag n. Trinitatis	Prädikantin Heide Kopf	
30.10.2022	20. Sonntag n. Trinitatis	17 Uhr Seefahrergottesdienst Julien Fuchs / Silvia Köhler Shantychor Overledinger Jungs	
31.10.2022	Reformationstag gemeinsamer Gottesdienst in der Stadt Leer		
06.11.2022	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Abendmahl		Silvia Köhler
13.11.2022	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahrs Volkstrauertag		P. Julien Fuchs
16.11.2022	Buß- und Bettag		Silvia Köhler
20.11.2022	Toten-/Ewigkeitssonntag		Silvia Köhler
27.11.2022	1. Advent		Silvia Köhler

Am ersten Donnerstag im Monat
um 19 Uhr
laden die Kirchengemeinden
der Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen (ACK) Leer
zu einem gemeinsamen Friedensgebet
in die Lutherkirche ein.

Gottesdienst im Nachbarschaftstreff des Bauvereins, Evenburgallee 51, am 2. Mittwoch im Monat 15 Uhr

ICH·LEBE·UND·IHR SOLLT·AUCH·LEBEN!

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge!

Adventliche Sterne basteln!

Damit in der Adventszeit bunte und transparente Sterne
in den Fenstern leuchten können,
lädt die Gemeinde zum Basteln
mit Wilma Arians ein.
Ein Termin wird noch im November bekannt gegeben.
Bitte beachten Sie die Aushänge.

Einladung zum Bibelgesprächskreis

Erinnern Sie sich?

Was tun, wenn das Buch einfach zu spannend ist,
die Eltern aber klare Anweisung gegeben hatten: „Um 9 Uhr ist das Licht aus!“
Man richtet sich eine geheime Lesehöhle ein.
Fürs nötige Licht sorgt eine Taschenlampe.
Und Da ließ ich mir die Welt erklären und bestand so manches Abenteuer.
Die Lektüre wurde anspruchsvoller und dann entdeckte ich die Bibel.
Eine Gideon Bibel.
Ich hatte Schwierigkeiten mit diesem Buch und doch war da eine Faszination,
die mich bei diesem Buch hielt. Seine Sprache war nicht meine Sprache und es
gab viele Fragen. Bis mir eines Tages ein Freund die Luther- Bibel mit Erklä-
rungen schenkte. Vieles wurde jetzt verständlicher und ich habe Gleichgesinnte
gefunden, mit denen ich mich austauschen konnte. Die Bibel ist mir ein wunder-
barer Ratgeber fürs Leben geworden. Uralte Weisheiten zu aktuellen Themen.
Und sie hat mich verändert und hoffentlich werden die Worte Gottes es weiter-
hin tun.

Heute gibt es die Bibel in vielen Übersetzungen. Mal stellt sie sich als
„Gute Nachricht“ vor, mal als „Hoffnung für alle“ und neuerdings als
„BasisBibel“! Es ist leichter geworden, die Bibel zu lesen, unter der Bettdecke
und anderswo. Herzliche Einladung an Sie, dabei zu sein. Wir treffen uns wö-
chentlich Freitags im Katharina- von Bora Haus um 17:30 Uhr.
Bei Fragen erreichen Sie mich unter der Telefonnummer: 04952 / 88 30.

Herzliche Grüße und Shalom
Adelheid Ulferts

Lions-Club Leer-Evenburg spendet 1000 Euro für Leeraner Tafel

Die diakonische Einrichtung hat große Herausforderungen zu bewältigen

kkl Leer. Einen Scheck über 1000 Euro überreichten die Damen des Lions-Club Leer-Evenburg Vertretern der Leeraner Tafel. Die Spendensumme war als Erlös der Veranstaltungen des Theater Laboratoriums Oldenburg zusammengekommen.

Der Lions-Club Leer-Evenburg und die Stadtbibliothek Leer hatten zu drei Vorstellungen des Stückes „Der kleine Herr Winterstein“ eingeladen. „Wir sind froh, dass das jetzt wieder möglich war“, sagte Club-Präsidentin Magrit de Wall. Sie besuchte gemeinsam mit Frauke Seitz-Klüß, die Gründungspräsidentin war und demnächst wieder an der Spitze stehen wird, die Leeraner Tafel an der Friesenstraße in Leer. Der Vorstand von Leer-Evenburg habe den Erlös der Theatervorstellungen von 950 Euro auf 1000 Euro aufgerundet, erklärten die Frauen. Besonders beeindruckt zeigten sie sich von dem ehrenamtlichen Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tafel, das große Wertschätzung verdiene.

Der Lions-Club Leer-Evenburg spendete bereits häufiger für die Leeraner Tafel. Andreas Poppen als deren Leiter sagte herzlich Dank. Auch Andreas Bartels würdigte die „treue Unterstützung“. Der Pastor ist Mitglied im geschäftsführenden Ausschuss des Evangelischen Diakonieverbandes in Ostfriesland, der Träger der Tafel ist.

Wie sehr die Tafel auf Hilfe angewiesen ist, konnte den Worten von Bartels entnommen werden und ist schwarz auf weiß im Jahresbericht des Diakonieverbandes zu lesen. „Die Leeraner Tafel hat die schwierige Situation des Jahres 2021 durch den großartigen Einsatz der vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden bewältigt“, heißt es zu Beginn. Dankbar sei man auch den Verbrauchermärkten und Geschäften, die es ermöglichten, die Tafelkunden regelmäßig mit Lebensmitteln zu versorgen. Sorgenvoll blicke die Tafel aber in die Zukunft.

Die finanziellen Belastungen stiegen, erläuterte Bartels. Dazu gehörten etwa höhere Nebenkosten und steigende Entsorgungskosten für nicht verwertbare Lebensmittel. Das Fahrzeug, das pro Woche etwa 1000 Kilometer zum Abholen der gespendeten Waren zurücklege, müsse betankt werden. Alle diese Herausforderungen seien vor dem Hintergrund

zu bewältigen, dass sich die gesamte Tafelarbeit über Spenden finanziere und immer mehr Menschen auf günstige Lebensmittel angewiesen seien. Von der öffentlichen Hand gebe es für die Tafel keine Unterstützung.
Für die Zukunft sei die Leeraner Tafel mehr denn je auf finanzieller Unterstützung angewiesen, betonte Bartels. Kollekten und Spenden aus den Mitgliedsgemeinden des Diakonieverbandes würden weiterhin dringend benötigt. Jede Form einer Dauer- oder Einzelspende helfe der Einrichtung mit den Ausgabestellen in Leer und Hesel. Insgesamt sind 6597 Personen, davon 2104 Kinder, aus 3191 Bedarfsgemeinschaften als Kunden registriert.

Käthe Dübbel

Den symbolischen Spendenscheck überreichten im Namen des Lions-Club Leer -Evenburg Frauke Seitz-Klüß (rechts) und Magrit de Wall an den Leiter der Leeraner Tafel Andreas Poppen (sitzend) und an Andreas Bartels vom Evangelischen Diakonieverband in Ostfriesland. Foto: Dübbel

Familienfreundlichkeit im Beruf liegt ihr am Herzen

Doris Goos
ist Gleichstellungsbeauftragte
des Evangelisch-lutherischen
Kirchenkreises Emden-Leer

Doris Goos
ist Gleichstellungsbeauftragte
des Evangelisch-lutherischen
Kirchenkreises Emden-Leer.
Foto: Fotostudio Scheiwe

kkl Leer/Emden. „Gott hat Mann und Frau nicht gleich geschaffen, aber gleichberechtigt." Diesen Satz hat Doris Goos über ihre Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Emden-Leer gestellt. Seit Dezember vergangenen Jahres hat sie dieses Amt inne, in das sie berufen wurde. Im Kirchenamt Leer ist die 59-Jährige im Sachbereich Kindertagesstätten für das Elternbeitragswesen zuständig.

Vier Stunden in der Woche stehen Doris Goos für die Aufgaben als Gleichstellungsbeauftragte zur Verfügung. Das sei eine rechnerische Größe, denn die Arbeit verteile sich nicht immer so gleichmäßig, machte die Emderin im Gespräch deutlich. Gerade hat sie per Videokonferenz an einer Fortbildung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers für Gleichstellungsbeauftragte teilgenommen. Der Austausch miteinander und der Aufbau eines Netzwerkes sind ihr wichtig. Kontakt hat sie beispielsweise auch zur Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Leer, Tomke Hamer, aufgenommen.

Grundsätzlich geht es Doris Goos um die Gleichstellung von Mann und Frau im Beruf. Benachteiligungen auf Grund des Geschlechts möchte sie beseitigen helfen. Eher dächten viele Leute dabei an die Rechte von Frauen, die ja in Führungspositionen und Gremien meist unterrepräsentiert seien. Aber auch Männer könnten von der Beratung der Gleichstellungsbeauftragten profitieren. Sie nutzten zunehmend die Möglichkeit, in Elternzeit zu gehen oder vorübergehend die Betreuung der Kinder zu übernehmen.

Familienfreundlichkeit liegt Doris Goos am Herzen. Beruf und Zeit für die Kinder in Einklang zu bringen sei manchmal gerade für Frauen schwierig, selbst wenn die Möglichkeiten mittlerweile besser als früher seien,

sagte die Ansprechpartnerin, die selbst Mutter zweier Töchter ist. Besonders schwer hätten es Alleinerziehende. Doris Goos will unterstützen und Mut machen. Eine Herausforderung könne auch die Bewältigung der Pflege von Angehörigen in Verbindung mit der Berufstätigkeit sein. Sorge bereite einigen Frauen, dass sie nur befristete Verträge haben.

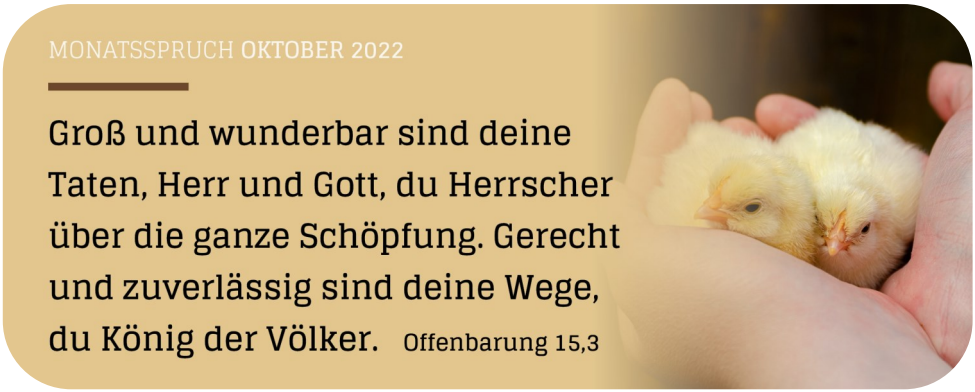
Bei Vorstellungsgesprächen begleitet die Gleichstellungsbeauftragte die Bewerberinnen und Bewerber und achtet darauf, ob etwa unzulässige Fragen gestellt werden. Auch wenn das Amt noch relativ neu ist, kann Doris Goos auf Erfahrungen als Mitglied der Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises aufbauen. Bei manchen Themen gebe es durchaus Überschneidungen.

Ansprechpartnerin ist die Gleichstellungsbeauftragte für mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kirchenkreis Emden-Leer und im Kindertagesstättenverband Emden-Leer-Rhauderfehn.

Dazu kommen ehrenamtliche und unständige (nicht ständig) dort Beschäftigte. Freitags von 10 bis 11 Uhr möchte Doris Goos Beratungsstunden anbieten. Telefonisch ist sie unter 0491 – 9196354, per E-Mail unter Gleichstellung.Emden-Leer@evlka.de erreichbar.

Die Kirchenkreis-Mitarbeiterin hat noch so manche Ideen. So stellt sie sich vor, Referentinnen und Referenten zu bestimmten Themen einzuladen. Kranke Kolleginnen und Kollegen würden sich sicherlich über einen Kartengruß freuen. Doris Goos, die in Emden-Wolthusen wohnt und der reformierten Gemeinde angehört, ist der Kirche auch ehrenamtlich verbunden. So hat sie sich schon im Kirchenrat eingebracht. In ihrer Freizeit spielt sie Gitarre. Einen Ausgleich zum Beruf findet sie im Laufen. Ausgleichend möchte sie für andere auch in ihrem Amt als Gleichstellungsbeauftragte wirken.

Käthe Dübbel



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017,
© 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Dankfest am 10. Juli 2022

Dankfest für die Ehrenamtlichen

Allen Menschen,
die sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich als Gruppenleitungen,
als zuverlässige Helferinnen und Helfer engagieren,
ein herzliches Dankeschön!

Das Dankfest für die Ehrenamtlichen der Christuskirche Leer war ein voller Erfolg! Mit einem gemeinsamen Gottesdienst wurde der Tag gestartet und ein Engel wurde den vielen Ehrenamtlichen, die der Einladung gefolgt sind, mit auf dem Weg gegeben. Im Gemeindehaus fand dann das große Fest statt. Bis das Essen aufgebaut wurde, hatten die Ehrenamtlichen Zeit um sich auszutauschen, kennenzulernen, zu erfahren, was der andere macht und vielleicht hat der ein oder andere sich dazu entschieden ein weiteres Ehrenamt aufzunehmen. Nach einer Ansprache von Frau Pastorin Köhler, gab es auch schon das Essen. Alle ließen sich das Grillbuffet schmecken und nach einem Stück Torte den Nachmittag gemeinsam ausklingen.

Alle waren glücklich und zufrieden, sie haben sich gefreut nach der endlos erscheinenden Coronazeit mal wieder gemeinsam Zeit zu verbringen. Wir bedanken uns alle recht Herzlich beim Orga-Team und der viel damit verbundenen Arbeit. Aber es hat sich gelohnt!

„Glück ist, Zeit mit anderen Personen zu verbringen, die aus einem ganz normalen Tag etwas besonderes machen!“

Anke Bierbrauer

ERNTEDANK

Ernte
wogt süß und schwer
über die Felder
rollt golden-bunt die Pracht
deiner Schöpfung
Fülle strömt aus jeder Pore
des verblühten Gartens
Zweige, Stämme, Früchte sind prall
durch deine Wärme
gedeihen Gaben und Gemeinschaft
im Himmel und unter der Erde
warten schon die nächsten Knospen
bereit für dein Signal zum Aufbruch
voller Lebensfreude
hören alle auch im Sturm
laut das Wort
Dank

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Linda Giering

andere Zeiten Magazin zum Kirchenjahr 3/2021 S. 16

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

30 jähriges Dienstjubiläum von Petra Cornelius

30 Jahre. Eine lange Zeit.

Mit Sicherheit eine Zeit geprägt von vielen guten Erinnerungen, Dankbarkeit, Lachen, Tränen, spielen mit Kindern, reden mit Eltern, Scherze mit den Kollegen machen aber vor allen Dingen dem Spaß an der Arbeit mit unserem wichtigstem Gut: Den Kindern.
Petra Cornelius begann ihren Weg in der Kindertagesstätte Paul-Gerhardt-Haus am 01.08.1992. Seitdem hat sie viele Kinder auf dem Weg zum „Größerwerden“ begleitet, ihre Tränen getrocknet, ihnen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Für viele Eltern war und ist sie eine wichtige Stütze, eine Vertrauensperson, die stets ein offenes Ohr für Fragen und Sorgen hat. Ihre KollegInnen schätzen vieles an ihr: ihr Engagement alles zu schaffen, ihre Bewegungsfreude, der persönliche Kontakt, das gemeinsame Lachen, die gemeinsamen Erinnerungen an vergangene Jahre, und noch mehr.
Schon morgens in der Früh bereitet sie den Alltag in der Kita vor, empfängt die KollegInnen mit einem Lächeln und auch die Kinder werden mit warmen Worten in den Arm genommen und mit in die Kita gebracht. Wir danken ihr für die vielen tollen Jahre und freuen uns auf die kommende Zeit mit Petra Cornelius.

„Denn er hat seinen Engel befohlen, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen!“ Psalm 91,11

Anke Bierbrauer

Plattdeutsche Losungen 2023

Auch für das kommende Jahr 2023 gibt es wieder das Buch mit den Losungen. Un sied 2016 is dat Book ok in de plattdütsche Spraak to kopen. Dotieds is Anita Christians-Albrecht mit 23 Översetters anfangen. Nu is Imke Schwarz Rutgeverin. Erika Appelt, Johannes Willms un Evert Druivinga van "Oostfreske Taal"un"Plattdüütsch in de Kark" helpen, dat de Texten van de 80 Översetters, dorvan 55 Oostfresen, in de Rieg un in de richtige Schriefwies brocht worden. Ik find, dat Book is en wunnerbor Geschenk för all de, de mit Gott's Woord in hör Moderspraak dör dat Jahr 2023 gahn willen. Denk doran, mit Gott an uns Sied könen wi gerüst wiedergahn, netgliek, wo dat um uns to geiht in de Welt. Pastorin Imke Schwarz ist die Plattdeutsch-Beauftragte der Landeskirche Hannover und Mitglied bei "Plattd. in de Kark", nachzulesen unter www.plattdütsch-in-de-kark-de unter "Wat to lesen".
Das Buch ist für 7,00 €uro im Buchhandel zu kaufen.

Wilma Arians

Gottesgeschenk – Tauffest rund um die Lutherkirche

Unter dem Motto Gottesgeschenk hat die ev.-luth. Landeskirche Hannovers in diesem Jahr für Taufen geworben.

In unserer Stadt Leer haben die Pastorinnen und Pastoren der Lutherkirchengemeinde, der Paulusgemeinde, der Friedenskirche Loga und der Petruskirche Logaer Feld und unserer Christuskirche und Stadtpastor Knöfler sowie Superintendentin Christa Olearius und Altenseelsorger Julien Fuchs am 3. Juli zusammen und mit ihren Tauffamilien Taufe gefeiert.

Pastor Ralph Knöfler schrieb im Anschluss begeistert über die Resonanz der Teilnehmenden: Die Niedrigschwelligkeit, die Lockerheit, das Ungezwungene, das Bunte und dass die kleinen Kinder freilaufen konnten, haben alle als sehr angenehm und überaus positiv empfunden. Bei Sonnenschein klangen Dudelsack und Bläsermusik der Band von Uwe Heger durch den Park. Pastor Knöfler predigte zum Mitmachen unter dem Motto: Wer sich auf Gott verlässt, dem erblüht das Leben und er bezog sich darauf auf Psalm 1 und auch auf die großen Bäume im Park rund um die Lutherkirche. Die Taufen der einzelnen Gemeinden fanden mit ihrem Pastorinnen und Pastoren dann an Taufstationen statt, die an den Bäumen aufgebaut waren. Hier gab es die Möglichkeit für eigene Gestaltung und Akzente. Die Namen aller Getauften wurden an eine Kirchentür der Lutherkirche geheftet und es sah festlich aus, als die Taufkerzen auf dem Altar leuchteten.

Silvia Köhler

Ob in den einzelnen Gruppen etwas stattfindet, entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen und informieren Sie sich bei den Gruppenleitern!

Anonyme Alkoholiker (AA)
Jeden Dienstag um $20^{\underline{00}}$ Uhr und jeden Sonntag um $18^{\underline{00}}$ Uhr
im Gemeindehaus der **Friedenskirche Loga - Hindenburgstraße 4**
Kontakttelefon — Tel.: 97 67 402

Bibelkreis
Jeden 1. Donnerstag im Monat: $19^{\underline{30}}$ Uhr im
Katharina-von-Bora-Haus, Leitung: Dietgart Hotzelmann — Tel.: 04955 / 55 30

Bibel und Gespräch
freitags $17^{\underline{30}}$ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus - Adelheid Ulferts — Tel.: 04952 / 88 30

Christuskirchenband
Nach Absprache, Burkhard Venus — Tel.: 91 22 807

Chor für alle Generationen / der jungen Lieder
freitags $18^{\underline{30}}$ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Jantina vom Hagen — Tel.: 1 35 54

Flöten - und Gitarrenunterricht
auf Anfrage - Jantina vom Hagen — Tel.: 1 35 54

Frauenkreis
Jeden 3. Mittwoch im Monat: $15^{\underline{00}}$ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus — Tel.: 1 33 13

Gebet mit der und für die Gemeinde
Gebet mit Psalmen Dienstag $19^{\underline{00}}$ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, I. Kotulla — Tel.: 45 44 126

Gesprächskreis für Alkoholiker und Angehörige
Jeden Dienstag: $13^{\underline{30}}$ Uhr - $15^{\underline{30}}$ Uhr, Kontakt — Tel.: 1 27 38

Gruppe „Abraham“ für 6 - 10jährige Kinder - Jeden Freitag
ab 15 Uhr im Katharina-von Bora-Haus, Walburga Behrens

„Hand in Hand“
Jeden 1. Sonntag im Monat
Gesprächsangebot nach dem Gottesdienst im Katharina-von-Bora-Haus,
Werner Kotulla Leitung, Arnold Büürma, Gisela Busemann,
Margareta Wermuth — Tel.: 45 44 126

Homepage: www.christuskirche-leer.de
Hinweise für die Gestaltung der Homepage bitte an: burkhard@bvenus.de — Tel.: 91 22 807

Kinderchor
Donnerstags in Kooperation mit der Hoheellernschule, 13:45 - 15:15 Uhr
Jantina vom Hagen — Tel.: 1 35 54

Kirchencafè
Donnerstags $9^{\underline{00}}$ bis $12^{\underline{00}}$ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus — Tel.: 1 33 13

Männerkreis
Erfolgt auf Einladung im Katharina-von-Bora-Haus — Tel.: 1 33 13

Nähcafè
Jeden Mittwoch ab $10^{\underline{15}}$ Uhr - Almuth Visser — Tel.: 1 33 13

Plattdeutsche Runde
Jeden Dienstag: $10^{\underline{00}}$ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus Wilma Arians — Tel.: 6 67 79

Posaunenchor der luth. Kirchengemeinden Leer
Donnerstags $19^{\underline{30}}$ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus

Religionspädagogische Arbeitsgemeinschaft
zur Vorbereitung der kinderfreundlichen Gottesdienste - Nach Absprache:
Silvia Köhler (Leitung), Petra Cornelius, Anke Bierbrauer, Joachim Robbe, Burkhard Venus, Kirsten Feeken, Ute Gramberg, Simone Schepers, Ina Schullerer — Tel.: 1 33 13

Team Schaukasten
Ute Gramberg, Gabi Vogt — Tel.: 45 41 347

Strickkurs
Der Strickkurs trifft sich am 2. u. 4. Samstag im Monat jeweils zwischen $15^{\underline{00}}$ und $17^{\underline{00}}$ Uhr Ansprechpartnerin ist Elisabeth Stege — Tel.: 04924 / 406

Sollte jemand Strickwolle übrig haben, bitten wir um eine Spende!

Suppenküche
Essensausgabe für Obdachlose und Bedürftige, Sonntag: $11^{\underline{30}}$ - $13^{\underline{00}}$ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus,
Orga-Team: Else Bierbrauer (Ltg), Hella Vriesenga, Elke Körte, Gisela Busemann, Brigitte Schlarmann

Team Weltgebetstag
Gisela Busemann, Adelheid Ulferts, Hannelore Gersema

Diese Info-Seite hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie unterliegt einer ständigen Aktualisierung!

Geplant ist am 13. Dezember 2022
ein Adventskonzert mit Besetzungen des
Marinemusikkorps Wilhelmshaven
in unserer Christuskirche!
Nähere Informationen werden wir rechtzeitig bekannt geben!

Impressum

Herausgeber:	Kirchenvorstand der ev.-luth. Christuskirche Leer
Vorsitzende:	Pastorin Silvia Köhler
Druck:	Gemeindebriefdruckerei
Redaktion und Layout:	Silvia Köhler, Anke & Else Bierbrauer, Gisela Busemann, Arnold Janssen
Auflage:	1568 Stück
Redaktionsschluss:	14.11.2022

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarramt und
Vors. Kirchenvorstand
Pastorin Silvia Köhler
Bethelstraße 2, 26789 Leer
0491 / 1 33 13
silvia.koehler@evlka.de

Pfarrbüro
Maike Jacobs
Dienstags $14^{\underline{00}}$ - $16^{\underline{30}}$ Uhr
Bethelstraße 2, 26789 Leer
0491 / 1 33 13
kg.christus.leer@evlka.de

Kirchenmusik
Mathilde Buse 0491 / 72 57 4

Mitglieder Kirchenvorstand
Else Bierbrauer
0491 / 6 18 87

Petra Cornelius
0491 / 91 22 681

Hans Marscheider
0491 / 1 36 40

Ursel Nimmrich
0171 / 95 71 281

Sebastian Röhrs
0491 / 9 79 69 49

Adelheid Ulferts
04952 / 88 30

Küster
Stefan Backer
0157 / 74 042 917
Stefan.Backer@gmx.de

Paul-Gerhardt-Haus mit Hort
Kindertagesstätte I
Leitung: Silvia Elsner
Hoheellernweg 12, 26789 Leer
0491 / 1 41 29
KiTa.Paul-Gerhardt-Haus@evlka.de

Regenbogenland mit Krippe
Kindertagesstätte II
Leitung: Ina Schullerer
Von-Jhering-Straße 12, 26789 Leer
0491 / 1 25 94
KiTa.Regenbogenland-Leer@evlka.de

Katharina-von-Bora-Haus
(Gemeindehaus)
Hoheellernweg 7, 26789 Leer
0491 / 1 27 38
Gh.christus.leer@evlka.de

Bankverbindung:
Kirchenamt Leer, Sparkasse LeerWittmund
IBAN: DE16 2855 0000 0006 8116 08
BIC: BRLADE21LER
Stichwort: Christuskirche & Verwendungszweck

Förderverein:
Förderverein der Christuskirchengemeinde Leer,
Sparkasse LeerWittmund
IBAN: DE68 2855 0000 0150 3202 32
BIC: BRLADE21LER